Treue gleich doppelt geehrt

Gottesdienst zum Tag der Ehejubilare – Ehrung von zwei langjährigen PGR-Mitgliedern

Massing. In der Wallfahrtskirche Anzenberg wurde der Tag der Ehejubilare aus der Pfarreiengemeinschaft Massing-Oberdietfurt-Staudach-Huldsessen gefeiert. Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßte Pfarrer Klaus-Peter Lehner alle Jubelpaare namentlich. In der Predigt stellte er den Vorbildcharakter der Eheleute in den Vordergrund und verwies darauf, dass der Zusammenhalt in

Freud und Leid mit dem Hinweis auf den Kreuzweg in jeder Kirche sich bewähren müsse.

Anschließend segnete er die „Brautleute“ einzeln, Pfarrgemeinderatssprecherin Martina Girgnhuber überreichte die Urkunde. Der sehr feierliche Gottesdienst wurde musikalisch mit der Missa parochialis von Wolfram Menschick von den Bläsern des Musikvereins und dem Kirchenchor unter der Leitung von Antonie Hirl umrahmt. Den Gottesdienst nahmen Martina Girgnhuber und Pfarrer Lehner auch zum Anlass, eine Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat vorzunehmen.
Die Pfarrgemeinderatssprecherin dankte Marianne Auer für die jahrelange ehrenamtliche und vorbildliche Unterstützung als Schriftführerin im Pfarrgemeinderat. Ebenso dankte sie Josef Trager, der neben dem Pfarrgemeinderat schon viele Jahre als Kirchenpfleger aktiv ist.

Bekennen zum Glauben und bekennen zu sich, dies waren die Worte des Sonntagsevangeliums. Auer und Trager hätten sich durch ihr Engagement zu Gott und vor allem zum Ehrenamt in der Kirche bekannt. Freiwilliges ehrenamtliches Engagement in der Kirche wurzle in der Gewissheit, dass jedem Menschen eine individuelle Begabung von Gott gegeben sei. Selbst im Hinblick darauf, dass Ehrenamtliche, besonders im kirchlichen Bereich, häufig der Kritik ausgesetzt seien, so seien sie doch unersetzlich für eine lebendige Gemeinde. Das Ehrenamt ermögliche liebevolle und freundschaftliche Beziehungen und eine Solidarität, die bezahlte Dienstleister nicht verwirklichen können. Mit diesen Dankesworten überreichte die Sprecherin jeweils eine Dankurkunde von Bischof Rudolf Voderholzer sowie eine kleine Aufmerksamkeit der Pfarrei.
Nach einem gemeinsamen „Segne du Maria“ traf man sich noch zu einem Umtrunk mit Sekt und Häppchen, die der Seelsorgerat vorbereitet hatte, in der Halle von Familie Hirl. Dabei wurde auf die Jubiläen angestoßen und mit Erinnerungsgesprächen ließ man den Vormittag ausklingen.

Pnp – 11.07.2023